



Kundeninfo XMAS 2021 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 20.12.2021](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) XMAS im Dezember 2021.

Dieses wird seitens SAP am 20.12.2021 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 K7
- Release 6.04 H3
- Release 6.08 A1

Soweit von SAP bereits bis zum 20.12.2021 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden Januar-HRSP (K8/H4/A2) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
K8/H4/A2	K9/H5/A3	I0/H6/A4	I2/H7/A5	I3/H8/A6
13.01.2022	10.02.2022	10.03.2022	14.04.2022	12.05.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.	
	 Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.	
	 Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.	
	 Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.	
	 Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

Hinweis	4
0. Vorbereitungen Jahreswechsel 2021/2022.....	7
Vorbereitung Jahreswechsel 2021/2022.....	7
Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG).....	7
Wichtige Informationen zum Ablauf verschiedener SEPA- Einreicherformate	8
Aktuelles.....	8
3070713 - Infotyp 0013: Neues Feld "Art der Krankenversicherung".....	8
3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren	10
3117246 - B2A-SV: Korrektur - Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren	11
3059522 - LStA, LStB, ELStAM: Business Connector Update auf 4.8.1 bis 31.12.2021	11
Aktualisierung der UV-Stammdaten	12
2795667 – Einführung von ISO 20022 – globale Harmonisierung und Regelung (SEPA in Europa) .	12
1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)	15
3125249 - B2A: Korrektur der Verdiensterhebung eSTATISTIK.core	15
3127012 - AAG: Verrechnung mit dem Beitragsnachweis: Keine Einträge in Infotyp 0015 für Stornierungen.....	16
3124336 - BEA: Fiktives Arbeitsentgelt wird nicht gemeldet.....	16
3123457 - Notification Tool: fehlerhafter Absprung in die Sachbearbeiterliste für DEÜV- Eingangsmeldungen	17
3125320 - BDDEUEV: Korrekturen zur Auslieferung der DSB-Datensatzversion 04.....	17
3126263 - Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung: pauschalierte SV-Erstattung in Höhe von 50 % bis 31.03.2022	18
3125803 - EHVM: Korrektur bei der Meldungserstellung und dem Verteilten Reporting der Verdiensterhebung.....	18
3128893 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3125803.....	19
2. Weitere Hinweise	20
3125210 - Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RFC in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 3.....	20
3125891 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Anteilige Aufteilung von einmaligen Nettozusagen	21
3119059 - ESS-LEA-Zeitkonten: Falsche Kontingentinformationen	22
3076381 - EP: Fehler IfSG und Pfaendung.....	23
3125242 - RBM: Programmabbruch während der Meldungserstellung.....	24
3126771 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport gibt Fehlermeldung für Störfälle & Prüfreport für Periode 12/2021 gibt Fehlermeldung für T5D2M	24
3130581 - Neues TLS-Zertifikat für DSRV-Kommunikationsserver zum 22.11.2021	25

3129803 - BDDEUEV: Korrektur beim Erstellen von Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren	26
3123209 - SV: RPCSVPDO_IN - Eingangsdateien werden nicht abgeholt.....	27
3120408 - A1-Verfahren: Abbruch im Report RPCA1VD0_OUT in Testsystemen.....	28
3126786 - B2A-SV: Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE im neuen Abholreport RPCSVPDO_IN	28
3130642 - RPCIPE01: Start des Prozessmodel, Personalnummern im Status initial.....	28
3128430 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport kann für Periode 12/2021 ausgeführt werden	29
3125469 - ELStAM: Löschen der Sonderregel "Neuer Erdienungszeitraum" (L) beim Aktualisieren der Stammdaten.....	29
3097055 - BDDEÜV: Neue DSBD-Datensatzversion im Betriebsdatenmeldeverfahren zum 01.01.2022.....	30
3129743 - BDDEUEV: Tabelleninhalt für die Systemtabellen T77PAYDE_BD_CODE und T77PAYDE_BD_CD_T	32
3110110 - Falsche Berechnung Anrechnungsbetrag nach § 14 Absatz 5	33
3129649 - AAG: Fehlende Funktion "geprüft" bei Absprung aus dem Notification Tool in die Sachbearbeiterliste.....	34
3126358 - Supportability improvements and fixes for Elster 2.1	35
3128394 - Laufzeitfehler ASSIGN_BASE_TOO_SHORT beim Aktualisieren von PA-Infotypen.....	35
3128835 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Lohnartenvorschlag des Lohnartenmusters kann nicht übersteuert werden	36
3125941 - ZV-Meldewesen: Interne Konsistenzprüfung bei mehreren Anmeldungsberichtigungen	36
3128897 - Field PA0028-RESUL is missing search help	37
3131486 - HRPA_PERNR cannot be destroyed if IT0003 is missing	37
3131221 - BRSG: Fehlender Eintrag für Teilapplikation AVAY	38
3130708 - PPOME: Anzeige der Perioden auf der Grunddaten-Registerkarte nicht konsistent	38
3130704 - Retrocalculation for Payroll is not set when record replaces an existing data record ..	39
3132940 Off-Cycle Workbench History tab using wrong date in calling OCHRF to determine which form to render.....	40
3132486 PE51_CHECKTAB: Missing text description for vonversion codes 59 and 60	40
3132281 FM_RH_GET_POSITION_LEADERS has faulty outcome in certain situations.....	41
3.Hinweise für den Öffentlichen Dienst	42
4. Aktuelle Dateien	43

0. Vorbereitungen Jahreswechsel 2021/2022

Vorbereitung Jahreswechsel 2021/2022

Abresa Information Stand 10.11.2021

An dieser Stelle informieren wir Sie über relevante Informationen/Hinweise, welche in Hinsicht auf den anstehenden Jahreswechsel zu berücksichtigen sind und zeitnah von Ihnen bereits jetzt angegangen werden sollten, um die Jahreswechsel-Tätigkeiten zu entzerren.

Zu den weiteren Inhalten des Jahreswechsels werden wir Sie gesondert informieren. Auch können dem Hinweis „3099495 - Vorankündigung Jahreswechsel 2021/2022 Deutschland“ die geplanten Änderungen entnommen werden.

Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)

Abresa Information Stand 07.09.2021

Mit dem Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze, dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) vom 17. August 2017, wurde ein verpflichtender Arbeitgeberzuschuss auf die Entgeltumwandlung eingeführt.

Das BRSG findet bereits für neu abgeschlossene Entgeltumwandlungen seit dem 01.01.2019 Anwendung. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber 15 Prozent des umgewandelten Entgelts als Zuschuss zahlt, sofern Sozialversicherungsbeiträge durch die Umwandlung eingespart werden.

Für bestehende Verträge der Entgeltumwandlung mit Beginn vor dem 01.01.2019 wird das BRSG ab dem 01.01.2022 verpflichtend.

Prüfen Sie zunächst, ob das BRSG aufgrund tarifvertraglicher oder anderer bAV-Regelungen ausgeschlossen werden kann, da der Arbeitgeber bereits einen vergleichbaren Zuschuss zu den Arbeitnehmerbeiträgen leistet.

Ist dies nicht der Fall, gehen Sie bitte zeitnah auf ihren HCM-Berater zu, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Für alle aktuell verwendeten Vertragsmodelle bzw. Bausteine mit Entgeltumwandlungen im Infotyp 0699 „Altersvermögensgesetz D“ sind Bausteine zu customizen, mit welchen der AG-Zuschuss im Rahmen des BRSG automatisch berechnet wird. Hierzu gibt es mehrere Customizing-Möglichkeiten, wie der Zuschuss berechnet werden soll.

Der Hinweis „2763286 - AVmG: FAQ - BRSG Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss“ beantwortet bereits viele Fragen zu dem Thema ersetzt jedoch nicht den gemeinsamen Austausch mit ihrem HCM-Berater.

Wichtige Informationen zum Ablauf verschiedener SEPA- Einreicherformate

Ab dem 1. Dezember 2021 ab 00:01 Uhr werden diverse Schemaversionen innerhalb des Zahlungsverkehrs nicht mehr unterstützt. Das bedeutet im Extremfall, dass Überweisungen nicht mehr ausgeführt werden können.

Für nähere Informationen beachten Sie bitte folgende Seite:


<https://www.ebics.de/de/datenformate>

und den Hinweis 2795667


<https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2795667>

Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich in Ihrem Hause mit den Zuständigen für den Zahlungsverkehr abzustimmen, ob hier eine Anpassung der Zahlungsträgerformate im SAP-System erfolgen muss. Diese Abstimmung sollte auch mit der Hausbank erfolgen, ob diese das bisher verwendete Zahlungsträgerformat weiter ausführen kann.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 9, HRSP K4 H0 98
Hinweis	3070713 - Infotyp 0013: Neues Feld "Art der Krankenversicherung"	
Inhalt	<p>Update vom 08.10.2021</p> <p>Für einige Arten von Beschäftigungsverhältnissen ist der tatsächliche Krankenversicherungsstatus des Mitarbeiters bisher nicht relevant (z.B. geringfügig Beschäftigte, Werkstudenten, ...). Die Information, bei welcher Krankenkasse der Mitarbeiter tatsächlich krankenversichert ist, lässt sich in diesen Fällen nicht aus Infotyp Sozialversicherung (0013) ableiten, weil die dort angegebene Mitarbeiterkasse nur die Funktion einer Einzugsstelle für den Gesamtsozialversicherungsbeitrag übernimmt, und nicht mit der tatsächlichen gesetzlichen Krankenkasse des Mitarbeiters übereinstimmen muss. Zudem ist in diesen Fällen nicht erkennbar, ob überhaupt eine gesetzliche Krankenversicherung vorliegt oder der Mitarbeiter privat krankenversichert ist.</p> <p>Für folgende SV-Meldeverfahren wird es aber ab 2022 notwendig sein, auch für KV-freie Beschäftigte die Art der Krankenversicherung zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> eAU (Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung) Künftig erhalten Arbeitgeber AU-Bescheinigungen per elektronischem Meldeverfahren. Die Abfrage der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (bzw. Arbeitsunfähigkeitsmeldung - eAU) erfolgt bei der tatsächlichen Mitarbeiterkrankenkasse des gesetzlich krankenversicherten Mitarbeiters. Privat Krankenversicherte nehmen nicht am neuen Meldeverfahren teil - hier bleibt es beim bisherigen Papierverfahren. Das neue Meldeverfahren startet zum 01.01.2022 in die Pilotphase und wird zum 01.07.2022 obligatorisch für alle Arbeitgeber. 	


	<ul style="list-style-type: none"> • DEÜV Für Kurzfristig Beschäftigte wird ab 2022 in DEÜV-Anmeldung angegeben, ob eine Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse besteht. • EEL (Datenaustausch Entgeltersatzleistungen) Für krankenversicherungsfreie Werkstudenten soll bei Vorliegen einer eigenen Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse eine Entgeltbescheinigung bei Mutterschaft erstellt werden. Bei einer Familienversicherung ist hingegen keine Entgeltbescheinigung zu erstellen. <p>Neues Feld Art der Krankenversicherung In Infotyp Sozialversicherung (0013) wird ein neues Feld „Art der Krankenversicherung“ mit folgenden Ausprägungen ausgeliefert:</p> <p>1 - Eigene Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung 2 - Familienversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung 3 - Privat versichert 4 - Sonstige (Der Mitarbeiter ist weder privat noch gesetzlich versichert (z.B. ausländische Krankenversicherung).</p> <p>Das Feld wird – bei den Datensätzen ab 1.1.2021 - eingeblendet, wenn aufgrund des KV-Schlüssels nicht erkennbar ist, ob die in Infotyp 0013 eingetragene Krankenkasse die tatsächliche Mitarbeiterkasse ist, d.h. für KV-Schlüssel 0 (keine Versicherungspflicht) und 8 (Pauschaler Beitrag). Dies betrifft geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und SV-Pflichtig Beschäftigte, die in der KV versicherungsfrei sind (z.B. Werkstudenten).</p> <p>Für Beamte wird das neue Feld Art der Krankenversicherung derzeit eingeblendet. Die Pflege ist jedoch nicht erforderlich, da freiwillig (gesetzlich) krankenversicherte Beamte bereits anhand die KV-Sonderregel 05 (Beamter freiw.) identifiziert werden können.</p> <p>Angaben zur gesetzlichen Krankenkasse bei KV-freien Mitarbeitern</p> <p>Wenn unter Art der Krankenversicherung eine der Ausprägungen 1 (Eigene Mitgliedschaft gesetzl. KV) oder 2 (Familienversichert gesetzl. KV) angegeben wurde, dann muss die gesetzliche Krankenkasse folgendermaßen eingetragen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte: Tragen Sie die gesetzliche Kasse im Feld <i>Zusatzkasse</i> ein, da die Minijob-Zentrale bereits Einzugsstelle ist. • SV-Pflichtig Beschäftigte bzw. Beamte: Tragen Sie die gesetzliche Kasse im Feld <i>Krankenkasse</i> ein.
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Mit diesem Hinweis werden die oben genannten Änderungen im Infotyp Sozialversicherung (0013) ebenso für die Stammdatenpflege im HR-Renewal ausgeliefert. Allerdings sind die Korrekturen für HR-Renewal nur per HRSP einspielbar.</p>


Wenn Sie die Erweiterung vorab als Hinweis einspielen möchten, beachten Sie das zunächst der Hinweis 3097225 einzuspielen und der Report NOTE_3070713 auszuführen ist. Des Weiteren sind manuelle Nacharbeiten erforderlich.


 Für alle Mitarbeiter mit einem aktiven Beschäftigungsverhältnis im Jahr 2022, die im Infotyp Sozialversicherung (0013) den SAP-KV-Schlüssel 0 (keine Versicherungspflicht) oder 8 (Pauschaler Beitrag) haben, wird eine Angabe zur Art der Krankenversicherung benötigt. **Daher empfehlen wir den Hinweis bereits jetzt einzuspielen, um mit der Datenpflege beginnen zu können.** Das Feld wird für Infotyp 0013-Sätze eingeblendet, die ab dem 01.01.2021 beginnen, d.h. es kann z.B. für Neueintritte bereits im Jahr 2021 gepflegt werden. Benötigt wird es erst für Zeiträume ab 01.01.2022.

Infotyp 0013-Sätze für die betroffenen Mitarbeiter können weiterhin auch ohne Angabe zur Art der Krankenversicherung gespeichert werden, für Sätze beginnend ab 01.01.2022 erfolgt allerdings eine Warnung. **Bei fehlenden Angaben für betroffene Mitarbeiter lösen die oben genannten Meldeverfahren dann ab 2022 eine Fehlermeldung aus.** Das Feld muss dann nachgepflegt werden.


Beachten Sie, dass das Feld „Art der Krankenversicherung“ im Abrechnungsergebnis abgespeichert wird und deshalb im Standard-Customizing für Infotyp 0013 rückrechnungsrelevant ist.

Sachgebiet	PY_DE-BA Deutschland	Version 2, HRSP K6 H2 A0
Hinweis	3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren	
Inhalt	Update Version 2 vom 26.10.2021 Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten. Es werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für zukünftige SV-Meldeverfahren ausgeliefert.	
Kunden-Aktion	 Sollten Sie den Hinweis vorab eingebaut haben, kommt es zu einem Fehler im Report RPCSVPD0. Zur Behebung des Problems sollte daher Hinweis 3117246 eingebaut werden.	

Sachgebiet	PY_DE-BA Deutschland	Version 2, HRSP
Hinweis	3117246 - B2A-SV: Korrektur - Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren	
Inhalt	<p>Update Version 2 vom 10.11.2021</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3088638 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren wird beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver (RPCSVPDO) die folgende Fehlermeldung ausgegeben:</p> <p>"Unbekanntes Verfahren DTART: ".</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zum Fehler.</p>	

Sachgebiet	PY_DE-BA Deutschland	Version 5, HRSP
Hinweis	3059522 - LStA, LStB, ELStAM: Business Connector Update auf 4.8.1 bis 31.12.2021	
Inhalt	<p>Update Version 5 vom 11.10.2021</p> <p>Aufgrund der Einschränkungen der im SAP Business Connectors 4.8 verwendeten Java Versionen 5 bis 7 wird dieser nur bis 31. Dezember 2021 unterstützt. Nach diesem Datum ist SAP Business Connector 4.8.1 mit Java 8 zu verwenden.</p> <p>Die zur Zeit für ELSTER (LStA, LStB und ELStAM - ELSTER_EXT 5.4) und ZfA/RBM verwendeten Packages können auf dem SAP Business Connector 4.8.1 weiterverwendet werden.</p> <p>Für ELSTER ist parallel zur aktuellen Version ELSTER_EXT 5.4 eine auf 4.8.1 optimierte Version (ELSTER_EXT 6.1) verfügbar. Diese kann nur auf SAP Business Connector 4.8.1 verwendet werden. Informationen zu dieser Version entnehmen Sie dem Anhang „ELSTER_EXT_6_InstallationGuide_v02.pdf“ im Hinweis.</p> <p>Mit ELSTER_EXT 6.1 erhöht sich das ERiC-Release auf 34.3. Ab diesem Release ist für die Datenabholung Version 12 einzusetzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass SAP-Hinweis 3067520 „LStB, ELStAM: Anpassung der Version für die Datenabholung (Version 12)“ im HR-System vorhanden ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2021/2022 ist geplant, dass die Anpassungen für ELSTER ERiC nur noch in einem Package für SAP Business Connector 4.8.1 bereitgestellt werden. D. h., dass für den Einsatz von ELSTER für 2022 auch SAP Business Connector 4.8.1 vorausgesetzt wird. Das ELSTER ERiC Package für das Folgejahr (Jahreswechsel) wurde in der Vergangenheit Anfang</p>	

	<p>Dezember zur Verfügung gestellt. Um die Einspielung vorzubereiten, empfehlen wir den Umstieg auf SAP Business Connectors 4.8.1 bereits zuvor durchzuführen. Dadurch wird die Tätigkeit zum Jahreswechsel auf das Einspielen des ELSTER_EXT Package reduziert.</p> <p>Führen Sie rechtzeitig vor dem 31. Dezember 2021 ein Update des SAP Business Connectors 4.8 auf 4.8.1 durch.</p>
--	--

Aktualisierung der UV-Stammdaten	
Kunden-Aktion	<p> Ab November können Sie die Stammdatenabfrage der UV-Stammdaten für 2022 starten.</p> <p>Report RPCUVADO_OUT „Abfragen des UV-Stammdatendienstes erstellen“</p>

Sachgebiet	FI-AP-AP-B1 Zahlungsübernahme außer (DE & US)	Version 3, HRSP
Hinweis	2795667 – Einführung von ISO 20022 – globale Harmonisierung und Regelung (SEPA in Europa)	
Inhalt	<p>Update vom 20.03.2020</p> <p>Kundeninformation der abresa GmbH an Ihre Kunden:</p> <p>Aufgrund einer Harmonisierung in der SEPA-Zahlungswelt sollen sich die SEPA-Einreichformate im Zahlungsverkehr ändern (Der HR-Bereich ist insofern betroffen, weil die Überweisungen an die Mitarbeiter*innen bzw. Krankenkassen, usw. ausgeführt werden müssen):</p> <p>SEPA (Single Euro Payments Area) ist eines der am häufigsten verwendeten Zahlungsformate in den europäischen Ländern und Regionen in Euro-Währung. Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen, SEPA-Echtzeitüberweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA-Raumes wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr, verabschiedet wurden.</p> <p>Eine der Initiativen, die die Einführung von ISO 20022 vorantreiben, ist die globale Harmonisierung und Regulierung (SEPA in Europa). Seit 2015 können mit ISO 20022 "Customer Credit Transfer Initiation" (pain.001.001.03) auch SEPA-Überweisungen abgewickelt werden. Gleiches gilt für ISO 20022 "Customer Direct Debit Initiation" (pain.008.001.02) für SEPA-Lastschriften. Zielsetzung der Harmonisierung ist es, die Durchführung für Unternehmensanwender zu vereinfachen und die Akzeptanz von ISO 20022 als gemeinsamem XML-Standard zwischen Unternehmen und Banken zu fördern.</p>	

Hierbei ersetzt SAP kontinuierlich bereits ausgelieferte SEPA-Zahlungsformate durch die entsprechenden Zahlungsformatäquivalente der Norm ISO 20022 CGI ("Common Global Implementation Initiative"). Daher plant SAP seit 03.2020 keine weiteren Maßnahmen zur Aktualisierung der SEPA-Zahlungsformate. In der Kommunikation wird immer auf die CGI-Zahlungsformate verwiesen, die sowohl SEPA- als auch Nicht-SEPA-Zahlungen abdeckt.

In den Releases (SAP ERP 6.0 EHP2 bis EHP8 sowie SAP S/4 HANA 1511 & 1610 On Premise) werden daher alle *SEPA*-Zahlungsformate wie SEPA_CT, SEPA_DD, SEPA_CT_00100103, SEPA_DD_00800102 ... durch die Zahlungsformate CGI_XML_CT (Überweisungszahlungen) und CGI_XML_DD (Lastschriften) ersetzt. Über ein und dasselbe CGI-Zahlungsformat wird bei EUR-Zahlungen eine Zahlungsdatei generiert, die den SEPA-Durchführungsrichtlinien entspricht; bei Nicht-EUR-Zahlungen entspricht die Datei dann den CGI-Durchführungsrichtlinien.

In Bezug auf die Integration ist es wichtig, einige Punkte zu klären:

- SEPA_CT ist vollständig mit allen länderspezifischen CGI_XML_CT (Credit Transfer pain.001.001.03) integriert, z. B. deutsche SEPA_CT -> DE_CGI_XML_CT.
- SEPA_DD wird mit allen länderspezifischen in CGI_XML_DD (Direct Debit pain.008.001.02) integriert z.B. Deutsch SEPA_DD -> DE_CGI_XML_DD.
- CGI (Common Global Implementation initiative) hat die Akzeptanz von ISO 20022 XML.

Die Vorteile der Integration sind:

- CGI hat eine breitere Anwendung als SEPA
- CGI_XML_CT und CGI_XML_DD ermöglichen internationale Zahlungen in einer anderen Währung als Euro oder internationale Zahlungen in Drittländer.
- Vereinfachung der Wartung - dieselben Zahlungsträgerformate für SEPA- und Nicht-SEPA-Zahlungen.

Überprüfen Sie Ihr System wie folgt:

1. Überprüfen Sie das aktuelle Zahlungsträgerformat für ihr SEPA-Verfahren (Tabelle V_T042ZL oder Transaktion FBZP – Zahlwege im Land).
2. Prüfen Sie die PAIN-Version (pain.001.001.03) in Ihrer aktuellen DTA-Datei. Die Version pain.001.002.03 wird ab dem 01.12.2021 nicht mehr unterstützt. Besprechen Sie zudem mit ihrer Hausbank, ob hierbei akuter Handlungsbedarf besteht.
3. Sollten Ihre DTA-Datei auf der alten Version beruhen, muss die PAIN-Version zeitnah aktualisiert werden.
4. Wir empfehlen im Zuge dessen und im Allgemeinen, die Umstellung von SEPA_CT auf CGI_XML_CT.

Für die Prüfung ihrer Systeme und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

**Kunden-
Aktion**



Kurzfassung - Information bzgl. dem SEPA Verfahren:

DTA Version pain.001.002.003 wird zum **01.12.2021** abgeschaltet.

SEPA_CT wird aber seit 03.2020 nicht mehr unterstützt, kann aber noch die neuste Version pain.001.001.03 unterstützen.

CGI_XML_CT ist der neue Standard. Dieser beinhaltet den kompletten DMEE-Baum SEPA_CT, sowie aktuellste pain.

Hier sind Einspielen von FI-Hinweisen nötig.

Eine Umstellung von SEPA_CT auf CGI_XML_CT ist zu empfehlen.

Siehe auch:

2795667 - Einführung von ISO 20022 - globale Harmonisierung und Regulierung (SEPA in Europa) - SAP ONE Support Launchpad

2253571 - Sammelinformationshinweis: CGI_XML_CT, CGI_XML_DD: um BAdI-Erweiterung erweitert - SAP ONE Support Launchpad




2784858 - Sammelinformationshinweis: CGI_CT, CGI_DD basierend auf der DMEE - SAP ONE Support Launchpad

Payment Formats in SAP | SAP Blogs



The integration of SEPA_CT and SEPA_DD into CGI_XML_CT/CGI_XML_DD | SAP Blogs



1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP A1 H3 K7
Hinweis	3125249 - B2A: Korrektur der Verdiensterhebung eSTATISTIK.core	
Inhalt	<p>In HR Release 6.04 (SAP_BASIS 7.01) kommt es beim Ausführen eines Statistik-Prozesses im B2A-Manager zu einem Laufzeitfehler.</p> <p>Aufgrund der zusätzlich korrigierten bzw. geänderten Punkte ist der Hinweis auch für die HR Release 6.00 und 6.08 relevant.</p> <p>Der Laufzeitfehler MESSAGE_TYPE_X wird durch den Aufruf eines für die SAP_BASIS 7.01 nicht zulässigen Funktionsbaustein zur Eingabe von Kennung und Passwort für eSTATISTIK.core verursacht.</p> <p>Der Laufzeitfehler wird durch die Verwendung eines neuen Funktionsbausteines behoben.</p> <p>Zusätzlich werden folgende Punkte korrigiert bzw. geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die "Kennung eSTATISTIK" für den Personalbereich Berichtswesen (Sicht V_T596M, 01 EHAB <Personalbereich> <Personalteilbereich> wird bei der Eingabe von Kennung und Passwort vorgeschlagen. Neuer Zwischenstatus "in Verarbeitung, XML übertragen" Als Zwischenstatus wird "in Verarbeitung, XML übertragen" hinzugefügt. Damit wird in der Statusabfolge besser dokumentiert, dass tatsächlich XML-Daten an eSTATISTIK.core zur weiteren Verarbeitung übertragen wurden. 	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis wird mit diesem Patch [600 K7/ 604 H3/ 608 A1] ausgeliefert!</p> <p> Bitte implementieren Sie unbedingt die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Überprüfen Sie die Tabelle V_T596M für die Teilapplikation EHAB, ergänzen Sie zudem V_T50BD.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP A1
Hinweis 3127012 - AAG: Verrechnung mit dem Beitragsnachweis: Keine Einträge in Infotyp 0015 für Stornierungen		
Inhalt	<p>Der Fehler tritt nur auf, wenn Sie die Verrechnung der Erstattungen mit dem Beitragsnachweis nutzen.</p> <p>Für Erstattungen im Rahmen des AAG-Verfahrens, die mit dem Beitragsnachweis verrechnet werden sollen, erzeugt das Programm Anlegen der Infotypsätze zur Verrechnung der Erstattung mit dem BNA (RPCEAAD0) einen Eintrag im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015). Ebenso lösen auch Stornierungen der Erstattung einen Infotyp-0015-Eintrag aus. Nach dem Einspielen von Hinweis 3090679 führen Stornierungen von Erstattungsanträgen allerdings nicht mehr zu Einträgen in Infotyp Ergänzende Zahlung (0015). Sie werden durch den Report RPCEAAD0 nicht mehr berücksichtigt und verbleiben im Status neu in der Tabelle P01EA_VRBN.</p> <p>Durch einen mit Hinweis 3090679 ausgelieferten Fehler werden Stornierungen, die im Status neu in der Tabelle P01EA_VRBN stehen, beim Lauf des RPCEAAD0 nicht mehr berücksichtigt und erzeugen keinen Eintrag im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015). Die Stornierung erhält nicht den Status verarbeitet und bleibt im Status neu in der Tabelle stehen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie die Verrechnung der Erstattungen mit dem Beitragsnachweis? Haben Sie den Hw 3090679 [HRSP 600 K4/ 604 H0/ 608 98] oder das SP eingespielt?</p> <p> Spielen Sie den Korrekturhinweis oder das Patch ein.</p> <p> Starten Sie nach Einspielen der angehängten Korrektur das Programm RPCEAAD0, um die fehlenden Infotypsätze im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) anzulegen. Eventuell noch vorhandene Einträge für Stornierungen in der Tabelle P01EA_VRBN, die wegen des genannten Fehlers im Status neu stehen, werden nun verarbeitet. Es wird nun ein Eintrag im Infotyp Ergänzende Zahlung (0015) erzeugt.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP A1 H3 K7
Hinweis 3124336 - BEA: Fiktives Arbeitsentgelt wird nicht gemeldet		
Inhalt	<p>Sie erstellen die <i>Arbeitsbescheinigungen</i> mit dem Report <i>BEA-Meldungsersteller</i> (RPCBAVD0_OUT). Hierbei wird im Datenbaustein DBEN <i>Entgelt</i>daten kein fiktives Entgelt gemeldet obwohl die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.</p> <p>Der Fehler ist ein Folgefehler der über den Hinweis 3096352 ausgelieferten Erweiterung.</p>	

Kunden-Aktion	 Nutzen Sie die BEA? Haben Sie den Hinweis 3096351 [600 K6/ 604 H2/ 608 A0] oder das Dezember-SP eingespielt?  Spielen Sie den Korrekturhinweis oder das Patch ein.
----------------------	--



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP A1 H3
Hinweis	3123457 - Notification Tool: fehlerhafter Absprung in die Sachbearbeiterliste für DEÜV-Eingangsmeldungen	
Inhalt	Im Notification Tool (Transaktion <i>HRPAY00_NT_TASKLIST</i>) kommt es bei dem Absprung zu der Sachbearbeiterliste für DEÜV-Eingangsmeldungen (<i>RPCDRLD0</i>) zu einem Abbruch.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie das Notification Tool im Einsatz?  Spielen Sie den Korrekturhinweis oder das Patch ein.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP A1 H3 K7
Hinweis	3125320 - BDDEUEV: Korrekturen zur Auslieferung der DSBD-Datensatzversion 04	
Inhalt	<p>Sie haben den Hinweis 3097055 - BDDEÜV: Neue DSBD-Datensatzversion im Betriebsdatenmeldeverfahren zum 01.01.2022 [600 K6/ 604 H2/ 608 A0] bzw. das Jahreswechsel Support Package 2021/2022 eingespielt. Sie erstellen Meldungen zum Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report <i>Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (<i>RPCBDVD1_OUT</i>) in der Datensatzversion 04.</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert die folgenden Sachverhalte aus dem Hinweis 3097055 - BDDEÜV: Neue DSBD-Datensatzversion im Betriebsdatenmeldeverfahren zum 01.01.2022.</p> <p>Korrektur der Plausibilisierungsprüfung des Firmennamens, da das System trotz unplausiblen Firmennamens eine neue Meldung erstellt hat</p> <p>Die Statusumsetzung einer Meldung vom Status <zu entscheiden> nach <zu übertragen>, die Sie im Report <i>Sachbearbeiterliste für die Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (<i>RPCBDLD1_OUT</i>) vornehmen können, bewirkt keinen Statuswechsel der Aufgabe im Notification Tool.</p> <p>Das Feld ANRAP (Anrede Ansprechpartner) führt fälschlicherweise zu einer Änderungsmeldung, obwohl es im Datensatz der Version 4 nicht mehr enthalten ist.</p>	
Kunden-Aktion	 Haben Sie den Hinweis 3097055 [600 K6/ 604 H2/ 608 A0] oder das Dezember-SP eingespielt?	

	 Spielen Sie den Korrekturhinweis oder das Patch ein.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Version 1, HRSP A1 H3 K7 Schlechtwettergeld
Hinweis	3126263 - Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung: pauschalierte SV-Erstattung in Höhe von 50 % bis 31.03.2022
Inhalt	<p>Aufgrund der <i>Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung</i> vom 30.11.2021 werden vom 01.01.2022 bis zum 31.03.2022 den Arbeitgebern die SV-Beiträge auf das Kurzarbeitergeld und das Saison-Kurzarbeitergeld in Höhe von 50 % in pauschalierter Form erstattet.</p> <p>Die Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung bei Saison-Kurzarbeitergeld hat Vorrang vor einer Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge aus der Umlage.</p> <p>Die Berechnung des Betrags der pauschalierten Erstattung der SV-Beiträge in Höhe von 50 % sowie die Ausgabe dieser Beträge auf der Abrechnungsliste Kurzarbeitergeld und Saison-Kurzarbeitergeld werden im SAP-System durch die Gültigkeit von Teilapplikationen gesteuert.</p> <p>Die Gültigkeit der folgenden Teilapplikationen wird bis zum 31.03.2022 verlängert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KUSV <i>SV-Erstattung bei Kurzarbeitergeld 50 %</i> • SKSV <i>SV-Erstattung bei Saison-Kurzarbeitergeld</i> • SKSW <i>Vorrang der pauschalierten SV-Erstattung bei Saison-KuG</i> <p>Die geänderten Tabelleneinträge werden mit dem XMAS-HRSP 2021/2022 ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängten Korrekturanleitungen. Die Änderungen im Programm <i>KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse</i> (RPCKULD3) werden für die korrekte Ausgabe der pauschalierten SV-Erstattung ab 01.01.2022 bei Saison-KuG benötigt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie KUG im Einsatz?</p> <p> Spielen Sie den Korrekturhinweis oder das Patch ein. Prüfen Sie die Gültigkeit der folgenden Teilapplikationen KUSV, SKSV und SKSW wird bis zum 31.03.2022!</p>



Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik / Version 1, HRSP A1 H3 K7
Hinweis	3125803 - EHVM: Korrektur bei der Meldungserstellung und dem Verteilten Reporting der Verdiensterhebung
Inhalt	<p>1. Sie erstellen Meldungen mit dem Report <i>Verdiensterhebung Meldungen erstellen</i> (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_NOTIFS). Während der Meldungserstellung gibt das System beispielsweise die folgende</p>

	<p>Fehlernachricht aus:</p> <p><i>Fehler bei Zusammenfassung der Teilapplikation EHVM für DE010001.</i></p> <p>Sie können allerdings keinen Fehler bei der Zusammenfassung dieses Personalbereich Berichtswesen feststellen. In diesem Fall hat das System eine falsche Nachricht für einen anderen Sachverhalt ausgegeben.</p> <p>2. Sie nutzen das Verteilte Reporting mit dem Report <i>Verdiensterhebung XML-Meldedatei erstellen</i> (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_FILES). Dabei werden die Meldedaten zwar in das zentrale System importiert aber das System erstellt keine XML-Meldedateien.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Müssen Sie die Verdiensterhebung ab Januar 2022 melden?</p> <p> Dann spielen Sie den nachfolgenden Hinweis 3128893 zuerst ein, er beinhaltet den relevante Report NOTE_3125803. Führen Sie diesen wie im Hinweis 3125803 beschrieben aus.</p>





Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP A1 H3 K7
Hinweis	3128893 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3125803	
Inhalt	<p>Der Vorabebau des Hinweises 3125803 - <i>EHVM: Korrektur bei der Meldungserstellung und dem Verteilten Reporting der Verdiensterhebung</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3125803 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3125803 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3125803).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3125803 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3125803 beschrieben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Müssen Sie die Verdiensterhebung ab Januar 2022 melden?</p> <p> Dann spielen Sie diesen Hinweis ein, er wird für Hinweis 3125803 benötigt! Er beinhaltet den Report NOTE_3125803.</p>	



2. Weitere Hinweise




Sachgebiet	PY-DE	Version 1, HRSP
Hinweis	3125210 - Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RFC in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 3	
Inhalt	<p>Mit den Hinweisen 2485928 - <i>Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RVF in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland</i> [HRSP 600 F3/ 604 B9/ 608 47] und 2775632 - <i>Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RVF in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 2</i> [HRSP 600 H4/ 604 E0/ 608 68] wurden in den jeweils dort aufgelisteten Funktionsbausteinen eine erweiterte Berechtigungsprüfung auf das Berechtigungsobjekt S_RFC ausgeliefert.</p> <p>Die Berechtigungsprüfung auf das Berechtigungsobjekt S_RFC wird beim Aufruf von RFC-fähigen Funktionsbausteinen bereits automatisch durchlaufen. Damit ist jedoch noch keine sichere verfahrensspezifische Berechtigungsprüfung erfolgt.</p> <p>Die in Summe von dieser Korrektur betroffenen Funktionsbausteine sind die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA • HRPBSDEZV_RFC_DCARR_UPD • HRPBSDEZV_RFC_GET_LOCAL_RESULT • HRPBSDEZV_RFC_PRE_EXEC_CHECK • HRPBSDEZV_RFC_SUBMIT_DEL_REV • HR_DE_EL_ASSIGN_NOTIFS • HR_DE_EL_CONFIRM_PERNR • HR_DE_SV_ADMIN_DISTRIBUTED_REP • HR_DE_SV_ASSIGN_NOTIFS • HR_DE_ZS_ASSIGN_NOTIFS • HR_DE_ZS_ASSIGN_PERNR • HR_DE_ZS_ASSIGN_PERNR_BY_VSNR • HR_IMPORT_D3_DATA_RFC • HR_SYNC_D3_DATA_RFC <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden alle Funktionsbausteine der beiden genannten Hinweise erweitert um eine verfahrensspezifische Berechtigungsprüfung. Bei dieser wird im Remote-System, in dem der Funktionsbaustein aufgerufen wird, die Prüfung durchgeführt, ob der Benutzer die Berechtigung zum Ausführen der Transaktion besitzt, von welcher aus der</p>	



	Funktionsbaustein gerufen wurde. Besitzt er diese nicht, so wird der Funktionsbaustein mit einer Fehlermeldung verlassen.
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Modul im Einsatz und möchten den Sachverhalt korrigieren?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Wenn Sie externe Datenquellen im A1-Verfahren über das BAPI BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA (Funktionsbaustein) eingebunden haben, prüfen Sie, ob die Daten im IT700 gepflegt werden können.</p>



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX	Version 2, HRSP
Hinweis	3125891 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Anteilige Aufteilung von einmaligen Nettozusagen	
Inhalt	<p>Sie führen die Abrechnung für Mitarbeiter, für die die Voraussetzungen für eine Ausgleichsrechnung gemäß Hinweis 2699917 [HRSP 600 G7/ 604 D3/ 608 61] gegeben sind, durch.</p> <p>Über den Hinweis 2770719 [HRSP 600 H6/ 604 E2/ 608 70] wurde die Aufteilung für laufende Nettozusagen ergänzt. Die anteilige Aufteilung innerhalb der Ausgleichsrechnung bei Einmalzahlungen (sonstige Bezüge) wurde über den Hinweis 2955795 [HRSP 600 J2/ 604 F8/ 608 86] ausgeliefert (Teilapplikation STDO). Eine Hochrechnung von einmaligen Nettozusagen, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, ist bisher nicht möglich.</p> <p>Die Funktionalität ist im Standard noch nicht umgesetzt. Die Auslieferung der Funktionalität der Hochrechnung von einmaligen Nettozusagen, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, erfolgt über diesen Hinweis.</p> <p>Neue technische Lohnart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lohnart /4S9 <i>einm. Bezug Nettozus DBAAR</i> <p>Geänderte Abrechnungsregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geänderte Abrechnungsregel DSA0 <i>Auslandsregelungen: Initialisierung</i> Initialisierung der Feldvariablen STD1 • <i>Geänderte Abrechnungsregel DSA3 Auslandsregelungen: Steuerbrutto ohne Splitzuordnung sichern</i> <i>Ergänzung der Verarbeitung zur Lohnart /4S9</i> • Geänderte Abrechnungsregel DSA4 <i>Auslandsregelungen: Aufteilen</i> Ergänzung der Verarbeitung der Lohnarten /4TO, /4TP, /4TQ 	

Kunden-Aktion	<p> DBA/ ATE: Teilen Sie den verbleibende Arbeitslohn nach der Zahl der tatsächlichen Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres auf (Jahresbetrachtung)? D.h. haben Sie die Jahresbetrachtung (Teilapplikation STDM) aktiv? Haben Sie die anteilige Aufteilung innerhalb der Ausgleichsrechnung bei Einmalzahlungen (Teilapplikation STDO) aktiv?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Prüfen Sie die technische Lohnart /4S9 und ändern Sie die Regeln DSA0, DSA3 und DSA4 wie im Hinweis beschrieben!</p> <p> Prüfen Sie die Lohnarten im V_T541N <i>Nettozusagen</i>, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, erfolgt über die bereits ausgelieferte Sonderoutine DBAAR (Hinweis 2770719). Schlüsseln Sie Ihre Nettozusagen, für die eine Aufteilung erfolgen soll, in der View V_T541N mit dieser Sonderoutine.</p>
----------------------	---




Sachgebiet	PT-RC-UI-XS	Version 3, HRSP
Hinweis	3119059 - ESS-LEA-Zeitkonten: Falsche Kontingentinformationen	
Inhalt	<p>1) In der Anwendung für Abwesenheitsanträge werden die Ansprüche falsch angezeigt, wenn eine nicht gebuchte Abwesenheit vorhanden ist.</p> <p>2) Die Kontingentabtragungseinheiten werden in der Abwesenheitsübersicht nicht korrekt angezeigt</p> <p>Dies ist ein Nebeneffekt des Hinweises 2988904 [HRSP 600 K5/ 604 H1/ 608 99].</p>	
Kunden-Aktion	<p> hohe Priotät: Haben Sie ESS im Einsatz und möchten den Sachverhalt korrigieren?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-GR	Version 2, HRSP Januar
Hinweis 3076381 - EP: Fehler IfSG und Pfändung		
Inhalt	<p>Information 14.12.2021: Die Schemen DOFP und DBNT sind in den Kommentaren geändert worden und befinden sich deshalb mit auf dem HRSP. Es gibt keine Änderungen in der Funktionalität.</p> <p>Kommt es rückwirkend zu einer durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) bedingten Abwesenheit (Musterabwesenheitsarten <i>Quarantäne IfSG</i> (0560) und <i>Betreuung Kind IfSG</i> (0561)), ist die zur Kappung verwendete pfändbare Nettonachzahlung nicht korrekt. Dies kann zu einer falschen Berechnung der Tilgungsdifferenzen führen.</p> <p>Die Lohnarten <i>IfSG Entsch. Quarantäne (/6J1)</i> und <i>IfSG Entsch. Betr. Kind (/6J3)</i> sind nicht in den Lohnarten <i>Gesetzliches Netto (/550)</i> und <i>Gesetzl. Netto EBeschV (/55E)</i> enthalten. Da die IfSG-Lohnarten aber pfändbar sind, müssen sie bei der Kappung auf die pfändbare Nettonachzahlung addiert werden.</p> <p>Die IfSG-Lohnarten werden in der Summenlohnart <i>Korrektur pfändbares Netto</i> (KPNT) in der Teilapplikation <i>Pfändung Entstehungsprinzip</i> (PFEP) ab dem 01.01.2022 kumuliert (Lohnarten /6J1 und /6J3 in Sicht V_T596I). Um die Lösung zu einem früheren Zeitpunkt zu nutzen, können Sie die Lohnarten in der Tabelle T596j eintragen.</p> <p>Damit die Änderungen wirksam werden, sind die in der manuellen Korrekturanleitung beschriebenen Änderungen der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3 notwendig. Zusätzlich muss der Hinweis 3078521 "EP: Berücksichtigung des IfSG in Fiktivrechnungen der Pfändung" [HRSP 600 K5/ 604 H1/ 608 99] eingespielt werden.</p> <p>Rückwirkend für die Abrechnungsvergangenheit sollten die Lohnarten nicht hinzugefügt werden, da dies im Einzelfall zu falschen Tilgungsdifferenzen führen könnte.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Pfändung nach dem Entstehungsprinzip (Teilapplikation PFEP) im Einsatz?</p> <p> Der Hinweis wurde bereits mit dem Oktoberpatch ausgeliefert, bitte prüfen Sie die Schemen DOFP und DBNT.</p> <p> Achtung wegen RR, da sich die Tilgungsdifferenz nicht in der RR ändern darf!</p>	


Sachgebiet	PA-PF-DE	Version 2, HRSP Januar
Hinweis 3125242 - RBM: Programmabbruch während der Meldungserstellung		
Inhalt	<p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Das Programm bricht mit dem Fehler ERROR_PAYROLL_RESULTS in der Methode GET_BEITRAEGE_2020_EXTR_TABLE der Klasse CL_HRPAYDE_RBM_MZ01_RENTE ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen Der Fehler ist ein Programmfehler und eine Folge aus der mit dem Hinweis 3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen [HRSP 600 K5/ 604 H1/ 608 99] ausgelieferten Korrektur.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Hinweis 3020218 eingespielt oder das Oktober-Patch? Erstellen Sie Rentenbezugsmitteilungen?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX	Version 3, HRSP Januar
Hinweis 3126771 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport gibt Fehlermeldung für Störfälle & Prüfreport für Periode 12/2021 gibt Fehlermeldung für T5D2M		
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beim Ausführen des Prüfreports (RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020) werden bei Störfällen, die dadurch zusätzlichen anteiligen BBGs nicht beim Vergleich der darauf folgenden Periode berücksichtigt. 2. Beim Ausführen des Prüfreports für die aktuelle Periode 12/2021 wird die Fehlermeldung T5D2M ausgegeben. <p>Es werden die falschen Abrechnungsergebnisse zum Vergleich herangezogen und zwar jene aus In-Periodensicht 12/2020 und nicht 12/2021.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die zusätzlichen anteiligen BBGs auch bei allen folgenden Perioden berücksichtigt. Zudem werden beim Ausführen für die aktuelle Periode 12/2021 die korrekten Abrechnungsergebnisse zur Prüfung gelesen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie ATZ mit Störfällen?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 3, HRSP
Hinweis	3130581 - Neues TLS-Zertifikat für DSRV-Kommunikationsserver zum 22.11.2021	
Inhalt	<p>Für die HTTPS-Transportverschlüsselung wurde von der DSRV (Link) zum 22.11.2021 ein neues TLS-Zertifikat veröffentlicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: TLS-Zertifikate werden im SSL-Client für die HTTPS-Verbindungen zwischen SAP HR-System und den Servern der DSRV (itsg.eservice-driv.de und itsg.eservicet-driv.de) benötigt.</p> <p>Die TLS-Zertifikate werden von einem Trustcenter (Zertifizierungsstelle) ausgestellt. Diese verwendet bei der Ausstellung der Zertifikate ein sogenanntes Root-Zertifikat. Über diesen Mechanismus ergibt sich eine sogenannte Zertifikatskette (Certification Path). Für den Verbindungsaufbau wird zumindest eines der Zertifikate in dieser Zertifikatskette im SSL-Client des SAP-Systems benötigt.</p> <p>Aktuelle Zertifikatskette der DSRV-Sever (itsg.eservice-driv.de und itsg.eservicet-driv.de):</p> <p>(1) Neues Zertifikat vom 22.11.2021 Inhaber: CN=statistik-rente.de, L=Wuerzburg, SP=Bayern, OU=GB0500, O=Deutsche Rentenversicherung Bund, C=DE Gültigkeit: 18.11.2021 bis 22.11.2022 SN(hex.): 35:7A:36:FC:DC:42:E6:EA:BC:C3:B0:C3:3C:00:BC:8E SN(dez.): 71083659277124922758620025035245534350</p> <p>(2) Intermediate-Zertifikat Inhaber: CN=TeleSec ServerPass Class 2 CA, ST=Untere Industriestr. 20, L=Netphen, postalCode=57250, SP=Nordrhein Westfalen, OU=T-Systems Trust Center, O=T-Systems International GmbH, C=DE Gültigkeit: 11.02.2014 bis 11.02.2024 SN(hex.): 7E:39:C7:AD:1D:D9:F0:43 SN(dez.): 9095520468795519043</p> <p>(3) Root-Zertifikat CN=T-TeleSec GlobalRoot Class 2, OU=T-Systems Trust Center, O=T-Systems Enterprise Services GmbH, C=DE Gültigkeit: 01.10.2008 bis 01.10.2033 SN(hex.): 01 SN(dez.): 1</p> <p>Mit dem Report RPUSVHD1 können Sie die Zertifikate im SSL-Client (Übersicht SSL-Client Zertifikate) überprüfen. Alternativ kann die Zertifikatsliste des SSL-Clients in der Transaktion STRUST angezeigt werden.</p> <p>Die vom DSRV-Server verwendeten Zertifikate finden Sie als Anhang (<i>Zertifikate_DSRV_2021-11-22.zip</i>) an diesem Hinweis. Nach dem Entpacken können Sie diese über die Transaktion STRUST in den SSL-Client, den Sie in den HTTPS-Verbindungen zu den DSRV-Servern (und GKV-Server) verwenden, aufnehmen.</p>	


Kunden-Aktion	 Nutzen Sie die rvBEA o.a. den Kommunikationsserver?  Mit Report RPUSVHD1 oder über die STRUST können Sie die Zertifikate des SSL-Client überprüfen (Gültigkeit: 18.11.2021 bis 22.11.2022).  Geben Sie den Hinweis an Ihre Basis weiter. Im Anhang des Hinweises befindet sich eine Datei, die in der STRUST eingespielt werden muss! Weitere Informationen zum Aktualisieren finden Sie im Hinweis.
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV	Version 1, HRSP Januar
Hinweis	3129803 - BDDEUEV: Korrektur beim Erstellen von Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren	
Inhalt	<p>Sie erstellen Änderungsmeldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report <i>Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (RPCBDVD1_OUT). Der Report erstellt, beispielsweise wegen eines unplausiblen Firmennamens, eine Meldung im Status <zu entscheiden>.</p> <p>Folgendes Beispiel soll anhand eines unplausiblen Firmennamens den Sachverhalt verdeutlichen:</p> <p>Ihr Firmenname ist trotz erfolgloser Plausibilitätsprüfung korrekt.</p> <p>Deshalb bearbeiten Sie die Meldung mit dem Report <i>Sachbearbeiterliste für die Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (RPCBDLD1_OUT) und setzen den Status dieser Meldung auf <zu übertragen>.</p> <p>Diese Meldung ist noch nicht übertragen. D.h. der Report <i>Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen</i> (RPCBDHDO_OUT) ist noch nicht gelaufen.</p> <p>Sie stellen dann aber fest, dass Sie am Firmennamen noch Korrekturen vornehmen müssen.</p> <p>Sie starten den Report <i>Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege</i> (RPCBDVD1_OUT) erneut, um eine neue Änderungsmeldung zu erstellen.</p> <p>Es kommt zu einem Programmabbruch mit dem Laufzeitfehler <i>GETWA_NOT_ASSIGNED</i>.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



Sachgebiet	PY-DE-BA	Version 4, HRSP Januar
Hinweis 3123209 - SV: RPCSVPD0_IN - Eingangsdateien werden nicht abgeholt		
Inhalt	<p>Der Abholreport RPCSVPD0_IN holt z.B. Eingangsdateien einer bestimmten Kombination aus Datenart, Annahmestelle und Datenlieferant nicht ab.</p> <p>Der Abholreport RPCSVPD0_IN holt Daten von der DSRV (Betriebsnummer Annahmestelle 66667777) ab.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die Dateinummern (V_T5D4U) der Ausgangsdateien in der Vergangenheit irgendwann wieder kleiner geworden sind.</p> <p>Beispiel:</p> <p>01/2020 Dateinummer 000813 02/2020 Dateinummer 000814 03/2020 Dateinummer 000815 04/2020 Dateinummer 000055 05/2020 Dateinummer 000056 ...</p> <p>Normalerweise sind Dateinummern fortlaufend, aufsteigend im Zeitablauf. Und Lücken bei den Dateinummern müssen erst geschlossen werden, bevor die nachfolgenden Dateinummern verarbeitet werden können. Doch bei A1-Meldungen ist diese strikte Reihenfolge nicht notwendig. Die Dateien werden auch bei Lücken in den Dateinummern gleich verarbeitet.</p> <p>Für die Anfrage nach Eingangsdateien, nutzt der Abholreport in der Regel die Ausgangsdatei einer Daten Art, Annahmestelle und Datenlieferanten mit der höchsten Dateinummer. Allerdings nur, wenn diese innerhalb der letzten 433 Tage (~ 1,3 Jahre) liegt. Ist die Ausgangsmeldung mit der höchsten Dateinummer jedoch älter, erfolgt z.Z. keine Anfrage nach neuen Eingangsdateien.</p> <p>Sie führen den Report mit einer Selektion auf bestimmte Annahmestellen (Selektionsfeld Betriebsnummer Annahmestelle) aus, wobei Sie die Betriebsnummer der DSRV mit 66667777 nicht selektiert haben.</p> <p>Lösung</p> <p>Jetzt wird von Ausgangsdateien innerhalb der letzten 433 Tage diejenige mit der höchsten Dateinummer zum Anlass für eine Anfrage nach neuen Eingangsdateien genommen.</p> <p>Es werden keine Daten der DSRV mehr abgeholt, wenn diese durch die Selektion auf bestimmte Annahmestellen ausgeschlossen ist.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte implementieren Sie unbedingt die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-A1	Version 3, HRSP Januar
Hinweis	3120408 - A1-Verfahren: Abbruch im Report RPCA1VD0_OUT in Testsystemen	
Inhalt	In Testsystemen kann es bei der Erstellung von A1-Meldungen mit dem Report <i>RPCA1VD0_OUT</i> im Falle von Stornierungen zu einem Abbruch kommen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn beim Kopieren der Personalnummer aus dem Produktivsystem Daten anonymisiert wurden.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX	Version 2, HRSP Januar
Hinweis	3126786 - B2A-SV: Laufzeitfehler STRING_OFFSET_TOO_LARGE im neuen Abholreport RPCSVPDO_IN	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV/DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) kommt es zum Laufzeitfehler <code>STRING_OFFSET_TOO_LARGE</code>.</p> <p>Von der Behörde bekommen Sie eine Antwort zurückgemeldet, bei der der <code>DATA_SOURCE_CONTAINER</code> nicht gefüllt ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie den folgenden Fehler (Code und Text) zurückgemeldet bekommen:</p> <p>E417: Das verwendete Zertifikat wurde von einer unbekanntes Zertifizierungsstelle ausgestellt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-XX-DT	Version 1, HRSP
Hinweis	3130642 - RPCIPE01: Start des Prozessmodell, Personalnummern im Status initial	
Inhalt	<p>Sie starten das Prozessmodell mit RPCIPE01 und stellen fest, dass Personalnummern ohne Abrechnungsergebnis im Status "initial" stehen und der Buchungslauf mit Status "Mit Fehlern beendet" (rote Ampel) gesetzt wurde.</p> <p>Seiteneffekt von Hinweis 3090951 [HRSP 600 K5/ 604 H1/ 608 99].</p>	
Kunden-Aktion	 hohe Priorität: Haben Sie das Prozess Modell im Einsatz (TC: PUST/ PEST) und das Novemberpatch eingespielt?	

	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX	Version 2, HRSP
Hinweis	3128430 - LStB: Anteilige Berechnung SV - Prüfreport kann für Periode 12/2021 ausgeführt werden	
Inhalt	<p>13.12.2021: Mit der neuen Version dieses Hinweises kann der Report auch nicht mehr für die aktuelle Periode 11/2021 produktiv ausgeführt werden. In diesem Fall wurde bisher der Ausgabemonat 12 in die V_T5D2M vom Prüfreport gepflegt. In der Periode 12 ist allerdings keine Öffnung des vorherigen Steuerjahres mehr möglich. Daher kann die LStB des Vorjahres nicht korrigiert werden. Durch eine Rückrechnung und Korrektur der Abrechnungsergebnisse werden die Differenzen mit der Lohnsteuerbescheinigung 2021 bescheinigt.</p> <p>Der Prüfreport (RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020) kann mit Datenbank-Update für die aktuelle Periode 11/2021 und 12/2021 ausgeführt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Nutzen Sie den Prüfreport (RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020) zum Auffinden von LSTB mit fehlerhaften SV-Werten?  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2	Version 2, HRSP
Hinweis	3125469 - ELStAM: Löschen der Sonderregel "Neuer Erdienungszeitraum" (L) beim Aktualisieren der Stammdaten	
Inhalt	<p>Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) wird beim Abgrenzen des Infotypen <i>Steuerdaten D</i> (0012) die Sonderverarbeitung <i>Neuer Erdienungszeitraum</i> (L) in den neuen Datensatz übernommen.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte implementieren Sie unbedingt die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Sonderverarbeitung <i>Neuer Erdienungszeitraum</i> (L) nicht mehr in den neuen Datensatz übernommen.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV	Version 2, HRSP Dezember
Hinweis	3097055 - BDDEÜV: Neue DSBD-Datensatzversion im Betriebsdatenmeldeverfahren zum 01.01.2022	
Inhalt	<p>10.12.2021: Aktualisierung der Beschreibung der notwendigen Aktionen nach Einspielen des HRSP im Abschnitt "Lösung".</p> <p>Zum 01.01.2022 ergeben sich Änderungen im DEÜV-Meldeverfahren zur Betriebsdatenpflege. Ab dem 01.01.2022 ist die DSBD-Datensatzversion 04 zu verwenden. In der Übergangsphase bis zum 28.02.2022 können Meldungen noch in der bisherigen Datensatzversion 03 übertragen werden. Fehlerrückmeldungen erfolgen ab dem 01.01.2022 immer in der neuen Datensatzversion 04.</p> <p>Die Arbeitgeber sind laut §18i Abs. 4 SGB IV verpflichtet, Änderungen der Betriebsdaten unverzüglich per Datensatz DSBD an die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu melden. Unverzüglich bedeutet, dass der DSBD mit der folgenden Entgeltabrechnung, spätestens aber innerhalb von sechs Wochen nach Eintritt des Änderungsereignisses, übermittelt werden muss. Die Meldungen per DSBD erfolgen ausschließlich in eine Richtung vom Arbeitgeber zur BA; die BA übermittelt im Meldeverfahren zur Betriebsdatenpflege lediglich Fehlerrückmeldungen, aber keine qualifizierten Rückmeldungen.</p> <p>Spielen Sie das Jahreswechsel HRSP ein.</p> <p>Änderungen im Datensatz Betriebsdaten (DSBD):</p> <p>1. Einführung von gesonderten Abgabegründen.</p> <p>Im Datensatz DSBD wird das Feld Abgabegrund (GD) mit folgenden Ausprägungen eingeführt:</p> <ul style="list-style-type: none">• 01 - Änderung der Betriebsdaten• 05 - Meldung aktueller Stand Betriebsdaten• 06 - Neuer Dienstleister/Neue Abrechnungssoftware <p>Der Abgabegrund 01 entspricht den bisherigen Änderungsmeldungen. Die Meldegründe 05 und 06 sind manuell auszulösen, sofern der jeweilige Sachverhalt vorliegt. Mit den Meldegründen 05 und 06 können keine Änderungen der Betriebsdaten gemeldet werden. Liegt eine Änderung vor, hat der Meldegrund 01 Vorrang.</p> <p>Der Abgabegrund 05 ist nach vorheriger Aufforderung der Bundesagentur für Arbeit oder des Prüfdienstes der Rentenversicherung zur Übermittlung des aktuellen Stands der Betriebsdaten zu verwenden.</p> <p>Der Abgabegrund 06 ist bei erstmaliger Erfassung der Betriebsdaten aufgrund eines Systemwechsels oder bei Wechsel des Dienstleisters zu verwenden.</p> <p>Auch bei den gesonderten Abgabegründen 05 und 06 ist gemäß den Vorgaben der BA das Ereignisdatum manuell zu füllen. Tragen Sie in diesen Fällen das Tagesdatum ein.</p>	

Die Erfassung eines gesonderten Abgabegrunds erfolgt in der Sicht V_T596M für die Teilapplikation Daten zur Betriebsstätte (BDBS).

2. Neue Felder Rechtsform (RECHTSFORM) und Rechtsform Ergänzung (RF_ERGAENZUNG)

Bisher wird die Rechtsform des Unternehmens als Teil der Firmenbezeichnung gemeldet. Künftig ist die Rechtsform zusätzlich in den neuen Feldern *Rechtsform* und *Rechtsform Ergänzung* zu melden.

Die Rechtsform ist ein dreistelliger Code gemäß der Liste gültiger Rechtsformen des IT-Planungsrats. Die Ergänzung zur Rechtsform dient bei bestimmten Rechtsformen zur weiteren Differenzierung. Im System werden beide Felder zusammengefasst als 5-stelliger Code abgebildet.

Die Erfassung der Rechtsform erfolgt in der Sicht V_T596M für die Teilapplikation BDBS. Sie haben dort die Auswahl zwischen (derzeit) 71 gültigen Rechtsformen. Sie können die Auswahl der Rechtsform auf die für sie relevanten Rechtsformen einschränken. Dazu steht Ihnen die Sicht *Auswählbare Rechtsformen im Betriebsdatenmeldeverfahren* (V_T77PAYDE_BD_RF) zur Verfügung.

3. Änderungen im Datenbaustein Abweichende Postanschrift (DBPA)

Im neuen Feld *Art der abweichenden Postanschrift* ist anzugeben, um welche Art der Postanschrift es sich handelt. Folgende Ausprägungen sind vorgesehen:

- 1 – Hausanschrift
- 2 – Postfachanschrift
- 3 – Großempfängeranschrift
- 4 – Auslandsanschrift

Das Feld wird maschinell aus den vorliegenden Adressdaten befüllt.



Ferner muss künftig der Datenbaustein *Abweichende Postanschrift* (DBPA) in jeder DSBD-Meldung mitgeliefert werden. Liegt keine abweichende Postanschrift vor, wird der Datenbaustein DBPA mit dem Löschkennzeichen (Feld LOESCHEN mit Wert L) gemeldet.

4. Plausibilisierungsprüfung von Meldungen



Künftig sind bei der Erstellung von Meldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren maschinelle Plausibilisierungsprüfungen durchzuführen. Wird der Inhalt einer Meldung als unplausibel eingeschätzt, darf die Meldung erst nach manueller Bestätigung durch den Sachbearbeiter versendet werden. Damit soll die Datenqualität des Verfahrens erhöht werden.

Folgende Plausibilisierungsprüfungen müssen vorgenommen werden:




- o Plausibilität der Rechtsform
- o Plausibilität des Firmennamens
- o Plausibilität der Firmenanschrift
- o Plausibilität der abweichenden Postanschrift



	<ul style="list-style-type: none"> o Prüfung der Betriebsnummer gemäß dem gemeinsamen Rundschreiben DEÜV o Prüfung des Beendigungskennzeichens des Beschäftigungsbetriebs <p>Unplausible Meldungen erhalten den neuen Status "zu entscheiden". Zudem wird eine Nachricht ausgegeben, die angibt, welche Plausibilisierungsprüfung fehlgeschlagen ist. Prüfen Sie daraufhin die entsprechenden Angaben. Falls der Meldungsinhalt aus Ihrer Sicht korrekt ist, gehen Sie zur Übertragung der Meldung wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Öffnen Sie die Sachbearbeiterliste für die Meldungen zur Betriebsdatenpflege (Transaktion PC00_M01_CBDLD1_OUT) o Markieren Sie die Meldung mit dem Status "zu entscheiden" o Wählen Sie "(erneut) übertragen" o Wählen Sie "Sichern" <p>Die Meldung wird in den Status "zu übertragen" versetzt.</p> <p>Mit dem nächsten Lauf des Reports <i>Meldedateien für die Betriebsdatenpflege erstellen</i> (RPCBDHDO_OUT) werden neben den Meldungen im Status "neu" auch alle Meldungen im Status "zu übertragen" in den B2A-Manager zur Übertragung bereitgestellt.</p> <p>Wurde die Meldung zurecht als unplausibel erkannt, korrigieren Sie die Stammdaten und starten die Meldungserstellung erneut.</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> hohe Priorität: Achtung, der Hinweis wird laut SAP mit Patch 600 K6/ 604 H2/ 608 A0 ausgeliefert, das Versionsdatum (Version 2) ist aber nach der Freigabe des Patches!</p> <p> Gleichen Sie die Tabelleneinträge der Customizingtabelle T77PAYDE_BD_RF_C aus dem Auslieferungsmandanten (000) mit Ihrem Kundenmandanten ab.</p>



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV	Version 2, HRSP Januar
Hinweis	3129743 - BDDEUEV: Tabelleninhalt für die Systemtabellen T77PAYDE_BD_CODE und T77PAYDE_BD_CD_T	
Inhalt	<p>Betrifft Systeme mit Softwarekomponente SAP_HRCDE für das Release 608:</p> <p>Sie haben das Jahreswechselsupport Package 2021/2022 (A0) bzw. den Hinweis 3097055 - <i>BDDEÜV: Neue DSBD-Datensatzversion im Betriebsdatenmeldeverfahren zum 01.01.2022</i> [HRSP 600 K6/ 604 H2/ 608 A0] in Ihr System eingespielt. In der Auslieferung fehlen die Einträge für die Systemtabellen <i>T77PAYDE_BD_CODE</i> und <i>T77PAYDE_BD_CD_T</i>.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3129743 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern in Ihrem System in den zuvor erwähnten Systemtabellen keine Einträge vorhanden sind. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms</p>	


	NOTE_3129743). Rufen Sie anschließend den Report <i>NOTE_3129743</i> über die Transaktion <i>SA38</i> auf und folgen Sie den Anweisungen auf dem Selektionsbild. Die Objekte werden durch den Schritt <i>UPDATE & ACTIVATE (Step 2)</i> angelegt und auf einen Transportauftrag geschrieben und können anschließend, wie alle anderen Objekte auch, in die Folgesysteme transportiert werden.
Kunden-Aktion	 Haben Sie Hinweis 3097055 oder das Dezember-Patch eingespielt? Haben Sie Release 608 im Einsatz? Fehlen die Einträge für <i>T77PAYDE_BD_CODE</i> und <i>T77PAYDE_BD_CD_T</i> ?  Spielen Sie den Hinweis ein, führen Sie das Programm <i>NOTE_3129743</i> aus.



Sachgebiet	PY-DE-PS-VA	Version 2, HRSP
Hinweis 3110110 - Falsche Berechnung Anrechnungsbetrag nach § 14 Absatz 5		
Inhalt	<p>Sie haben die dienstrechtliche Berechnung <i>Berechnung amtsunabh. Mindestvers. ohne Berücksichtigung der Zuschläge §§ 50 (BER_MV_OHNE_KEZ)</i> für Ihr Dienstrecht aktiviert, im SAP-Standard ist dies für das DR NRW (<i>N2</i>) der Fall. Bei Fällen von Zusammentreffen von Mindestversorgung mit Renten kommt es zu einer falschen Berechnung des Anrechnungsbetrages nach § 14 Abs. 5 BeamtVG, sofern in diesem Fall auch Zuschläge für Kindererziehung/Pflege gezahlt werden.</p> <p>Aktuell werden die Zuschläge für Kindererziehung/Pflege mit in der Berechnung des Anrechnungsbetrages beim erdienten Ruhegehalt berücksichtigt, bei der Mindestversorgung nicht. Dadurch resultiert ein zu geringer Kürzungsbetrag und somit ein zu hoher Zahlbetrag.</p> <p>Beispiel Berechnung des Anrechnungsbetrages nach § 14 Abs. 5 BeamtVG beim Zusammentreffen von Mindestversorgung und Rente (nur bei Eintritt Versorgungsfall nach dem 30.09.1994)</p> <p>Versorgungsbezug § 14 Abs. 5 = Erdientes Ruhehalt + KEZ = 1.343,99 + 159,24 = 1.503,23 EUR</p> <p>Kürzungsbetrag = (Amtsunabhängige Mindestversorgung - Erhöhungsbetrag) - (Erdientes Ruhegehalt + KEZ) = (1.629,61 - 30,68) - (1.503,23) = 95,70 EUR</p> <p>Verminderte Restversorgung = Versorgungsbezug nach § 55 - Kürzungsbetrag = 1.629,61 - 95,70 = 1.533,91 EUR</p> <p>(...)</p> <p>Zahlbetrag = 1.533,91 EUR</p> <p>Nach der Korrektur werden bei der Anrechnung die Zuschläge nun nicht berücksichtigt.</p>	

	<p>Beispiel Berechnung des Anrechnungsbetrages nach § 14 Abs. 5 BeamtVG beim Zusammentreffen von Mindestversorgung und Rente (nur bei Eintritt Versorgungsfall nach dem 30.09.1994)</p> <p>Versorgungsbezug § 14 Abs. 5 = Erdientes Ruhehalt = 1.343,99</p> <p>Kürzungsbetrag = (Amtsunabhängige Mindestversorgung - Erhöhungsbetrag) - (Erdientes Ruhegehalt) = (1.629,61 - 30,68) - (1.343,99) = 254,94 EUR</p> <p>Verminderte Restversorgung = Versorgungsbezug nach § 55 - Kürzungsbetrag = 1.629,61 - 254,94 = 1.374,67 EUR</p> <p>(...)</p> <p>Zahlbetrag = 1.374,67 EUR</p>
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Haben Sie die dienstrechtliche Berechnung Berechnung amtsunabh. Mindestvers. ohne Berücksichtigung der Zuschläge §§ 50 (BER_MV_OHNE_KEZ) für Ihr Dienstrecht aktiviert, bspw. DR NRW (N2)?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VAD3 aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2022 gültig. Wenn Sie die Aktivierung vorziehen wollen, erfassen Sie bitte einen entsprechenden Eintrag in der Tabelle V_T596D. Gleichen Sie nach dem Einspielen folgende Tabellen mit dem Standard-Mandanten ab V_T596A und V_T596C.</p>


<p>Sachgebiet</p>	<p>PY-DE-FP-MV</p>	<p>Version 1, HRSP Januar</p>
<p>Hinweis 3129649 - AAG: Fehlende Funktion "geprüft" bei Absprung aus dem Notification Tool in die Sachbearbeiterliste</p>		
<p>Inhalt</p>	<p>Sie bearbeiten Aufgaben im Notification Tool zum SV Meldeverfahren <i>Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen</i> (AAG). Sie verwenden den Absprung aus dem Notification Tool heraus in eine der Sachbearbeiterlisten für dieses Meldeverfahren. In der Funktionsauswahl der Sachbearbeiterliste fehlt die Drucktaste "Meldung wurde geprüft".</p>	
<p>Kunden-Aktion</p>	<p> Nutzen Sie das Notification Tool?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	BC-XI-CON-ELS	Version 1, HRSP
Hinweis 3126358 - Supportability improvements and fixes for Elster 2.1		
Inhalt	<p>Minor monitoring fixes have been made:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Returning the version of "commondata" native library instead of "ericapi"; - Fixes to avoid tracing errors like "Invalid byte 1 of 1-byte UTF-8 sequence / Wrong lib path specified" <p>All changes are monitoring ones and do not affect the actual functionality.</p> <p>***</p> <p>Es wurden kleinere Korrekturen an der Überwachung vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückgabe der Version der nativen Bibliothek "commondata" anstelle von "ericapi"; - Korrekturen zur Vermeidung von Fehlern wie "Invalid byte 1 of 1-byte UTF-8 sequence / Wrong lib path specified". <p>Alle Änderungen sind überwachend und haben keinen Einfluss auf die eigentliche Funktionalität.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bitte lassen Sie die Einstellungen durch Ihre Basis prüfen.</p> <p> Geben Sie den Hinweis an Ihre Basis weiter. Im Anhang des Hinweises befindet sich eine Datei, die in der Basis eingespielt werden muss!</p>	

Sachgebiet	XXXXX	Version 1, HRSP
Hinweis 3128394 - Laufzeitfehler ASSIGN_BASE_TOO_SHORT beim Aktualisieren von PA-Infotypen		
Inhalt	<p>Beim Aktualisieren von PA-Infotypen tritt der Laufzeitfehler ASSIGN_BASE_TOO_SHORT auf.</p> <p>Die HR-BP-Integration ist aktiv. Die definierte generische Struktur wie PSRELP ist beim Emulieren von HRP5582/IT0002 zu kurz, wenn ein großes Customer-Include (CI) beteiligt ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, HRSP
Hinweis	3128835 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Lohnartenvorschlag des Lohnartenmusters kann nicht übersteuert werden	
Inhalt	<p>Eine für den Infotyp 0008 ("Basisbezüge") in Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE ("HR: Mitarbeiter einstellen") mitgegebene Lohnart wird trotz entsprechenden Eintrags in Parameter <i>IT_HIRE_FIELDNAMES</i> nicht initialisiert.</p> <p>Beispiel: Inhalt des Parameters <i>IT_HIRE_FIELDNAMES</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • INFTY: 0008 • FIELD_NAME: LGA02 <p>Trotz des obigen Eintrags wird der mitgegebene Datensatz mit der 2. Vorschlagslohnart aus dem entsprechenden Lohnartenmuster abgespeichert.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verwenden den Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE, um einen Mitarbeiter einzustellen. • Über das entsprechende Lohnartenmuster (LGMST) aus View V_T539A ("Vorschlagslohnarten für Basisbezüge") ist mehr als eine Vorschlagslohnart definiert. <p>Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass durch Verwendung des Parameters <i>IT_HIRE_FIELDNAMES</i> der Lohnartenvorschlag übersteuert werden kann.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie für die Einstellung den Funktionsbaustein HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV	Version 3, HRSP Januar
Hinweis	3125941 - ZV-Meldewesen: Interne Konsistenzprüfung bei mehreren Anmeldungsberichtigungen	
Inhalt	<p>Der ZV-Meldungsersteller (Report <i>RPCZVMD2</i>) gibt folgende Fehlermeldung aus: <i>intern: ANM / ABM Überlappung: Modus A VIRTUAL_DATABASE</i></p> <p>Für einen Personalfall liegen zwei Anmeldungen vor. Diese wurden in derselben Auswertungsperiode berichtigt. Dabei blieb in der Berichtigungsmeldung das Feld <i>Versicherungsbeginn</i> (technisch: <i>VSBEG</i>) leer. Dies ist zum Beispiel bei Korrekturen des gemeldeten Geburtsdatums der Fall. Nun wird der Meldungsersteller (Report <i>RPCZVMD2</i>) für eine weitere Periode gestartet.</p>	


Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Programmierfehler wird behoben.
----------------------	--

Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1
Hinweis	3128897 - Field PA0028-RESUL is missing search help	
Inhalt	<p>The 'Result' field of PA0028 does not have its own search help, and this functionality must be added programmatically.</p> <p>Reason: PS0028-RESUL did not have a check table assigned to it.</p> <p>***</p> <p>Das Feld 'Ergebnis' von PA0028 hat keine eigene Suchhilfe. Diese Funktionalität muss programmatisch hinzugefügt werden.</p> <p>Grund: PS0028-RESUL wurde keine Prüftabelle zugewiesen.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Programmierfehler wird behoben.	


Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1
Hinweis	3131486 - HRPAPER cannot be destroyed if IT0003 is missing	
Inhalt	<p>When running destruction for HRPAPER on an employee with missing IT0003 records, the logs indicate that perrn has been deleted even though it is still accessible in PA20/PA30.</p> <p>Prerequisites: Employees in the system with Employee status of 0, The employees do not have any Payroll status record</p> <p>Reason: The preprocessing step checks against table PA0000 for the employee's existence, but against table PA0003 in the destruction step.</p> <p>***</p> <p>Wenn die Vernichtung für HRPAPER bei einem Mitarbeiter mit fehlenden IT0003-Datensätzen durchgeführt wird, zeigen die Protokolle an, dass perrn gelöscht wurde, obwohl es in PA20/PA30 noch zugänglich ist.</p> <p>Voraussetzungen: Mitarbeiter im System mit dem Mitarbeiterstatus 0; Die Mitarbeiter haben keinen Abrechnungsstatusatz</p> <p>Grund: Der Vorverarbeitungsschritt prüft gegen die Tabelle PA0000 auf die Existenz des Mitarbeiters, im Vernichtungsschritt jedoch gegen die Tabelle PA0003.</p>	


Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das ILM aktiv, nutzen Sie die Vernichtung für HRPA_PERNR für einen Mitarbeiter mit fehlenden IT0003 Daten?</p> <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Programmierfehler wird behoben.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI	Version 1
Hinweis 3131221 - BRSG: Fehlender Eintrag für Teilapplikation AVAY		
Inhalt	<p>Mit Hinweis 3075582 - <i>BRSG: Abbruch Abrechnung bei Berechnung AGZ</i> [HRSP 600 K2/ 604 G8/ 608 96] wurde eine Korrektur für die Verrechnung von Rundungsdifferenzen bei der Verteilung des Arbeitgeberzuschusses bei Fiktivläufen ausgeliefert.</p> <p>Diese Korrektur soll ab 01.01.2022 über die Teilapplikation AVAY (BRSG: Zuordnung Rundungsdiff. eingesparte SV) aktiviert werden. Der Eintrag der Teilapplikation AVAY in Tabelle T596C ist jedoch nicht im angegebenen HRSP enthalten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Teilapplikation AVAY bereits aktiviert (Standard ab 01.2022)?</p> <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Programmierfehler wird behoben. Prüfen Sie die T596C.</p>	


Sachgebiet	BC-BMT-OM	Version 1
Hinweis 3130708 - PPOME: Anzeige der Perioden auf der Grunddaten-Registerkarte nicht konsistent		
Inhalt	<p>In der Transaktion PPOME hängen auf der Basisregisterkarte angezeigte Perioden davon ab, ob eine Person zugeordnet ist - es wird sonst angezeigt, dass keine Perioden vorhanden oder verfügbar seien.</p> <p>Ursache ist der Hinweis 3113335 - <i>PPOME-Gültigkeit der Beziehungen für Inhaber auf Grunddatenregisterkarte</i> [Basis-SP]!</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Der Programmierfehler wird behoben.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX	Version 1, HRSP
Hinweis 3130704 - Retrocalculation for Payroll is not set when record replaces an existing data record		
Inhalt	<p>A user modifies an existing record using the transaction PA30: the system does not trigger the message "Enter data for payroll past (retroactive accounting)" (PG131) or</p> <p>Prerequisites:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infotype is relevant for the payroll: in the table T582A, the field "Retroactive accounting relevance for payroll" (V_T582A-RUREC) is not initial • Infotype has time constraint 2 • Infotype record is moved into the past and replaces an existing record with the same data as the modified record: message "This entry deletes a record" (PG208) is triggered by the system. For example: <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 identical records of infotype 0015 exist with the same data (same amount except different dates) ○ 1st record on 15.01.2021 ○ 2nd record on 20.01.2021 ○ the user modifies the 2nd record from 20.01.2021 to 15.01.2021: message PG131 or PG135 is not triggered. <p>***</p> <p>Ein Benutzer ändert einen bestehenden Datensatz mit der Transaktion PA30: Das System löst nicht die Meldung "Daten für die Abrechnungsvergangenheit erfassen (Rückrechnung)" (PG131) oder die Meldung "Abrechnungskreis xx ist für die Stammdatenpflege gesperrt" (PG135) aus.</p> <p>Voraussetzungen: Infotyp ist abrechnungsrelevant: In der Tabelle T582A ist das Feld "Rückrechnungsrelevanz für Abrechnung" (V_T582A-RUREC) nicht initial, Infotyp hat die Zeitbindung 2 und Infotypsatz wird in die Vergangenheit verschoben und ersetzt einen bestehenden Satz mit den gleichen Daten wie der geänderte Satz: Meldung "Diese Eingabe löscht einen Satz" (PG208) wird vom System ausgelöst.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Es existieren 2 identische Sätze des Infotyps 0015 mit den gleichen Daten (gleicher Betrag, aber unterschiedliches Datum)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Satz am 15.01.2021 2. Satz am 20.01.2021 <p>der Benutzer ändert den 2. Satz vom 20.01.2021 auf den 15.01.2021: die Meldung PG131 oder PG135 wird nicht ausgelöst.</p>	

Kunden-Aktion	 Bitte implementieren Sie unbedingt die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP (voraussichtl Mai) ein.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-OC	Version 1
Hinweis	3132940 Off-Cycle Workbench History tab using wrong date in calling OCHRF to determine which form to render	
Inhalt	<p>In Off-Cycle Workbench History tab, the wrong infotype 0001 record is being pulled to determine which form to render when calling OCHRF.</p> <p>Reason and Prerequisites This symptom has been introduced by the note 3058523.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-XX-FO	Version 1
Hinweis	3132486 PE51_CHECKTAB: Missing text description for vonversion codes 59 and 60	
Inhalt	<p>In transaction code PE51_CHECKTAB, the text descriptions for conversion codes 59 and 60 are missing.</p> <p>Reason and Prerequisites The text descriptions were not transported over in the latest SP release (SAPK-60899INSAPHRRXX)</p> <p>***</p> <p>Im Transaktionscode PE51_CHECKTAB fehlen die Textbeschreibungen für die Konvertierungscodes 59 und 60.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein.	

Sachgebiet	PA-OS	Version 2
Hinweis 3132281 FM_RH_GET_POSITION_LEADERS has faulty outcome in certain situations		
Inhalt	<p>Update vom 17.12.</p> <p>Function RH_GET_POSITION_LEADERS has faulty outcome in certain situations.</p> <p>Reason and Prerequisites Position changed its assignment from parent to child organizational unit. The child organisational unit has no own manager. Function RH_GET_POSITION_LEADERS shows correct result for periods before the change date and after change date. But if period includes the change date (period-begda LT change date GT period-endda), there is no result for period after change date. It also may depend on ID of parent and child organizations and theyr postion in organizational structure.</p> <p>***</p> <p>Die Funktion RH_GET_POSITION_LEADERS hat in bestimmten Situationen ein fehlerhaftes Ergebnis.</p> <p>Grund und Voraussetzungen Planstelle hat ihre Zuordnung von übergeordneter zu untergeordneter Organisationseinheit geändert. Die untergeordnete Organisationseinheit hat keinen eigenen Leiter. Die Funktion RH_GET_POSITION_LEADERS zeigt ein korrektes Ergebnis für Zeiträume vor dem Änderungsdatum und nach dem Änderungsdatum. Wenn der Zeitraum jedoch das Änderungsdatum einschließt (Zeitraum-begda LT Änderungsdatum GT Zeitraum-endda), gibt es kein Ergebnis für den Zeitraum nach dem Änderungsdatum. Dies kann auch von der ID der über- und untergeordneten Organisationen und ihrer Position in der Organisationsstruktur abhängen</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP 2021 ein	

3.Hinweise für den Öffentlichen Dienst



4. Aktuelle Dateien

Abruf am 17.12.2021

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv211001_V5 gt211001_V1	01.10.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2021_11_23_ik_list.txt	23.11.2021
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V80_2021_1216	16.12.2021
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20210722.csv	22.07.2021

